



Projekt- & Tätigkeitsbeschreibung

Kawsay Alliance e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Mimmehausen (Salem, Baden-Württemberg), der sich der biokulturellen Regeneration in Südamerika widmet. Ziel des Vereins ist es, lokale und indigene Initiativen zu unterstützen, die sich mit ökologischer Wiederherstellung, dem Schutz biologischer Vielfalt und dem Erhalt kulturellen Erbes befassen.

Unsere Arbeit konzentriert sich auf Projekte mit langfristigem Wirkungspotenzial. Wir unterstützen gezielt Initiativen, die darauf ausgerichtet sind, ihre laufenden Betriebskosten perspektivisch selbst zu tragen – durch lokale Wertschöpfung, internationale Partnerschaften oder hybride Finanzierungsmodelle. So schaffen wir die Grundlage für strukturelle Veränderung und nachhaltigen Wandel.

Ziele und Tätigkeitsbereiche

Die satzungsgemäßen Zwecke des Vereins sind:

- Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Förderung von Wissenschaft und Forschung
- Förderung von Entwicklungszusammenarbeit
- Förderung von Bildung und Völkerverständigung
- Förderung der Hilfe für indigene Gemeinschaften in Südamerika

Zur Umsetzung dieser Ziele initiiert und begleitet Kawsay Alliance e.V. biokulturelle Projekte in enger Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen und indigenen Gemeinschaften. deraufforstung. Zu den Aktivitäten zählen unter anderem ein Freiwilligenprogramm, Bauarbeiten, Workshops, Maßnahmen zur Gemeinschaftsentwicklung sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Aktuelle Projektaktivitäten (Stand 2025)

1. Awka Wasi – Zentrum für biokulturelle Regeneration in Kolumbien

In Mocoa (Putumayo) unterstützt der Verein den Aufbau eines lokalen Zentrums für Umweltbildung, gemeinschaftsorientierte Landwirtschaft, interkulturellen Austausch und ökologische Wiederaufforstung. Zu den Aktivitäten zählen unter anderem ein Freiwilligenprogramm, Bauarbeiten am Projektzentrum, Workshops, Maßnahmen zur Gemeinschaftsentwicklung sowie Öffentlichkeitsarbeit.

2. Jaguar-Korridor – Kooperation mit Fundación Wild Colombia

Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung eines Schutzkorridors für Jaguare in der kolumbianischen Amazonasregion. Unterstützt werden Maßnahmen zur Wiederherstellung natürlicher Lebensräume, partizipatives Monitoring, Wissensaustausch mit indigenen Organisationen und Aktivitäten zur Sicherung territorialer Rechte.

3. Kay Se – Indigenes Wissen in animierter Form

In Kooperation mit einem Kichwa-Kollektiv aus Ecuador begleitet Kawsay Alliance e.V. die Produktion einer audiovisuellen Animationsserie, die das spirituelle, philosophische und ökologische Wissen der Kichwa-Kultur vermittelt. Über künstlerische Ausdrucksformen wie 2D-Animation und Grafikdesign sollen vor allem junge Menschen aus ländlichen und urbanen Kontexten für indigene Weltbilder und den Schutz der Natur sensibilisiert werden.

4. Strategische Projektentwicklung in weiteren Ländern

Der Verein bereitet derzeit weitere Projektpartnerschaften in Peru, Ecuador und Chile vor. Ziel ist der Aufbau eines Netzwerks regenerativer Initiativen, die lokal verwurzelt, global vernetzt und strukturell gestärkt einen Beitrag zur regionalen Transformation leisten.

Methodik und Arbeitsweise

- ✦ **Partnerschaftlich:** Die Projekte werden in enger Abstimmung mit lokalen Organisationen und indigenen Führungspersonlichkeiten umgesetzt.
- ✦ **Langfristig:** Eine Förderung erfolgt nur, wenn nachhaltige Wirkungsstrukturen erkennbar und entwickelbar sind.
- ✦ **Strukturbildend:** Im Fokus stehen Infrastrukturmaßnahmen, Kapazitätsaufbau und Wissenstransfer.
- ✦ **Vernetzend:** Der Verein versteht sich als Brücke zwischen europäischen Förderkreisen und lokalen Partnern in Südamerika.

Finanzierung

Die Arbeit des Vereins wird durch freiwillige Mitgliedsbeiträge, Spenden, öffentliche Fördermittel sowie durch projektbezogene Kooperationen mit Stiftungen und Unternehmen finanziert. Eine klare und transparente Mittelverwendung ist Teil des Selbstverständnisses der Vereinsführung.